

## Informationspflichten gemäß Trinkwasserverordnung (TrinkwV)

Der ZWA Saalfeld-Rudolstadt versorgt ca. 80.200 Einwohner seines ca. 625 km<sup>2</sup> großen Verbandsgebietes rund um die Uhr zuverlässig mit Trinkwasser, das den hohen Anforderungen der Trinkwasserverordnung entspricht.

Für die Benutzung unserer Wasserversorgungseinrichtung werden Grund- und Verbrauchsgebühren erhoben.

Die Verbrauchsgebühr beträgt derzeit 3,18 EUR/m<sup>3</sup> (brutto). Dies entspricht 0,003 EUR/Liter.

Grundgebühren werden nach dem Dauerdurchfluss (Q3) der verwendeten Wasserzähler wie folgt berechnet:

Dauerdurchfluss Q3 in m <sup>3</sup> /h	Netto Euro/Jahr	Umsatzsteuer 7 % Euro/Jahr	Brutto Euro/Jahr
bis Q3 4,0	180,00	12,60	192,60
bis Q3 6,3	567,00	39,69	606,69
bis Q3 10,0	900,00	63,00	963,00
bis Q3 16,0	1.440,00	100,80	1.540,80
bis Q3 25,0	2.250,00	157,50	2.407,50
bis Q3 63,0	5.670,00	396,90	6.066,90
bis Q3 100,0	9.000,00	630,00	9.630,00

Im Verbandsgebiet des ZWA Saalfeld-Rudolstadt beträgt der durchschnittliche Wasserverbrauch der Haushalte 2024 31,9 m<sup>3</sup> pro Person und Jahr bzw. 87,4 Liter pro Person und Tag.

Informationen zu den jeweiligen Kosten Ihres Trinkwasseranschlusses sowie der abgenommenen Wassermenge für das Kalenderjahr bzw. den letzten Abrechnungszeitraumes entnehmen Sie bitte Ihrer letzten Verbrauchsabrechnung.

## Trinkwasserleitungen aus Blei

Die am 24.06.2023 in Kraft getretene, novellierte Trinkwasserverordnung sieht ein Verbot von Bleileitungen vor. Demnach sind bis zum 12.01.2026 alle Trinkwasserleitungen aus dem Werkstoff Blei zu entfernen oder stillzulegen. Auch kleinere Teilabschnitte aus Bleileitungen können in Kombination mit anderen metallenen Werkstoffen zu hohen Bleigehalten im Wasser führen. Deshalb ist beim Austausch von Bleileitungen darauf zu achten, dass diese vollständig ausgetauscht werden und eine Entfernung auch von Teilstücken zwingend notwendig ist.

In Ostdeutschland wurden Bleileitungen bereichsweise noch bis Anfang der 1970er-Jahre genutzt. Aber längst nicht alle vor 1973 gebauten Häuser sind betroffen, weil auch schon vor 1973 häufig andere Werkstoffe (z.B. Kupfer oder verzinkter Stahl) verwendet wurden. (Quelle: Umweltbundesamt)

Trinkwasserleitung hinter dem Hauptwasserzähler gehören zur Kundenanlage, für dessen Austausch die Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten und die Inhaber eines dinglichen Nutzungsrechtes verpflichtet sind. Ziehen Sie bei Unsicherheiten Ihren Fachbetrieb für Sanitär- und Heizungstechnik zu Rate.

## **Informationen gemäß TrinkwV § 45 und 46 - Herkunft des vom ZWA Saalfeld – Rudolstadt bereitgestellten Trinkwassers**

Der ZWA Saalfeld – Rudolstadt bezieht aus unterschiedlicher Herkunft sein Trinkwasser. Vorrangig werden oberflächennahe Wässer bzw. Grundwässer im Verbandsgebiet gewonnen und aufbereitet. Eine weitere Bezugsquelle ist die Thüringer Fernwasserversorgung mit seinem Wasserwerk in Zeigerheim.

Die Aufbereitung der örtlichen Wasserdarangebote erfolgt beim ZWA Saalfeld – Rudolstadt in seinen Wasserwerken. Vorrangig werden hier Eisen und Mangan in einem geschlossenen Filter eliminiert. Des Weiteren wird das Kalk - Kohlen – Säure – Gleichgewicht des Wassers eingestellt. Dieser Prozess wird als Entsäuerung bezeichnet. Der Prozess der Entsäuerung wird mit Hilfe von natürlichem halbgebrannten Dolomitischen Filtermaterial, physikalischer Belüftung und mit der Dosierung von Natriumhydroxid erreicht. Es werden ferner Sande und Trübstoffe zurückgehalten.

Zur Verhinderung einer Aufkeimung im Versorgungsnetz erfolgt eine Desinfektion am Ende der Aufbereitungsphase in den jeweiligen Wasserswerken. Dazu werden geringe Konzentrationen an Chlordioxid gemäß DIN EN 12671 bzw. Natriumhypochlorit gemäß DIN EN 901 Typ 1 (Chlorbleichlauge) dem Wasser zugesetzt.

Eine Übersicht über die Qualitätsparameter nach Versorgungsgebieten (Ergebnisse der Überprüfung nach TrinkwV) sowie Angaben zur Wasserhärte und den zu verwendeten Aufbereitungsstoffen erhalten Sie auf unserer Internetseite

<https://www.zwa-slf-ru.de/trinkwasser/informationspflichten-gemaess-trinkwasserverordnung-trinkwv>

Eines haben alle Wasserqualitäten gemeinsam...sie entsprechen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung!

Aufgrund der Vielzahl an Versorgungseinheiten und den damit zusammenhängenden Wasserqualitäten können wir Ihnen bei Bedarf detaillierte Auskünfte nur unter Angabe der betroffenen Adresse erteilen. Gern per Mail an [info@zwa-slf-ru.de](mailto:info@zwa-slf-ru.de) oder telefonisch unter der Rufnummer 03671 5796-42.